

JAPAN

Digitalwährung

Die Gesetzgeber in Japan forcieren den Plan einer eigenen Digitalwährung. Angebracht ist laut einem Parlamentsvertreter ein Joint Venture zwischen privaten Unternehmen und der Regierung. Bereits in Kürze soll es hierzu einen Vorschlag geben. Die Bank of Japan forscht mit fünf anderen Zentralbanken an digitalen Zentralbankwährungen (CBDCs). Diese Bemühungen sind eine Reaktion auf die Facebook-Pläne mit Libra und auf Chinas Pläne für einen digitalen Yuan. Die chinesischen Pläne könnten für Japan ein Problem sein, das für grenzüberschreitende Zahlungen den US-Dollar verwendet.

RIPPLE

Stärker im Fokus

Ripple hat in den vergangenen zwei Jahren stetig positive Meldungen zu Kooperationen mit weltweit führenden Banken und Finanzdienstleistern veröffentlicht. Nach Meinung der Leiterin für globale institutionelle Märkte von Ripple, Breanne Madigan, könnte demnächst eine kritische Masse erreicht sein, die die Mainstream-Adoption auf den Finanzmärkten exponentiell beschleunigen könnte. Dies könnte Ripples Kryptowährung XRP als Brückenwährung für sofortige grenzüberschreitende Überweisungen fördern, da diese erheblich kostengünstiger würden. Letztlich könnte dies auch den Kurs nach der schwachen Performance im vergangenen Jahr weiter antreiben und Ripple stärker in den Fokus rücken.

Bitcoin bricht aus

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Der Bitcoin ist ausgebrochen, die Altcoins sind in diesem Jahr explodiert. Startschuss für eine Mega-Hausse?

Börsenkennner sehen den Kursverlauf im Januar als starken Indikator für das Gesamtjahr. Demnach schaut es für Aktien in diesem Jahr eher schlecht aus, für den **Bitcoin** dagegen hervorragend. 30 Prozent Kursgewinn erzielte der Bitcoin im Januar. Setzt er diese Performance in den kommenden elf Monaten fort, würde das den Bitcoin-Kurs zum Jahresende auf 100 000 Dollar katapultieren.

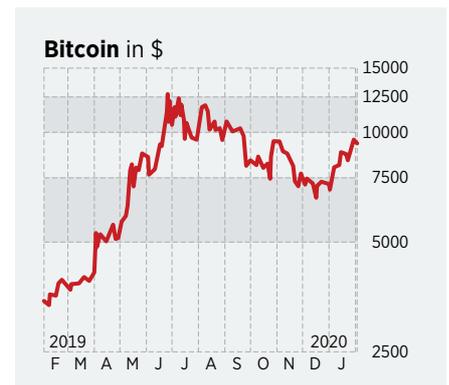
Das Bitcoin-Halving im Mai nähert sich rasend schnell. Vor und um diesen Termin könnte die Volatilität deutlich ansteigen, dabei ist diese ohnehin traditionell hoch. Ein Nachfrageschock beim Bitcoin wegen einer Krise an den Finanzmärkten würde zu einer Kursexplosion führen. Denn der Bitcoin ist konstruktionsbedingt unelastisch gegenüber erhöhter Nachfrage. Auch wenn es nicht gleich sechsstellig wird: Kurse im mittleren fünfstelligen Bereich im kommenden Jahr sind nicht utopisch. Wer heute noch kauft, kann diese dann nächstes Jahr realisieren. Steuerfrei.

Bitcoin als alternative Anlageklasse

Traditionelle Anleger stehen Kryptowährungen immer noch skeptisch gegenüber. Für viele Altcoins ohne erkennbaren Nutzen, auch Shitcoins genannt, ist das durchaus berechtigt. Ähnliche Phänomene hat man auch an den Aktienmärkten gesehen, Stichwort Neuer Markt. Aber auch in diesem heute verrufenen

Marktsegment gibt es Aktien wie **United Internet**, die sich herausragend entwickelt haben. An den noch jungen Kryptomärkten, die ja im Gegensatz zum Neuen Markt eine völlig neue Anlageklasse darstellen, wird sich in den kommenden Jahren ebenfalls die Spreu vom Weizen trennen. Klar ist: Der Bitcoin war, ist und bleibt im Kryptomarkt das, was **Google, Amazon** oder eben **United Internet** am Aktienmarkt waren und sind. Auch diese Aktien mussten zwischenzeitlich immer wieder Kurseinbußen hinnehmen. Doch wer dabei blieb, baute sich ein Vermögen auf.

Das Jahr wird aufregend bleiben und das Bitcoin-Halving im Mai dürfte dann



Es ist geschafft: Der Bitcoin hat die Marke von 8000 Dollar nachhaltig geknackt. Die nächste größere Hürde ist der psychologische Widerstand bei 10 000 Dollar.

ANZEIGE



BISON
bisonapp.de

Bitcoin & Co. einfach kaufen und verkaufen mit der BISON App



für noch mehr Aufmerksamkeit sorgen. Außerdem könnte das für das nächste Jahr erwartete Bitcoin-Update Taproot aufgrund der derzeitigen Fortschritte schon in diesem Jahr klappen. Es wird das größte Update seit SegWit 2017, und es wird die Skalierbarkeit erhöhen. Dadurch können mehr Transaktionen mit einer noch höheren Geschwindigkeit verarbeitet werden. Die mangelnde Skalierbarkeit, die der Dezentralität geschuldet ist, war in der Vergangenheit immer wieder ein Kritikpunkt. Deswegen könnte das Update den Kurs weiter beflügeln.

Noch entscheidender für die Preisentwicklung ist aber, dass der Bitcoin bei traditionellen Anlegern immer mehr ankommt. Denn auch Anleger, die den im Ausland ansässigen Kryptobörsen skeptisch gegenüberstehen oder denen Transaktionen dort zu kompliziert erscheinen, können an dieser Entwicklung immer besser partizipieren. Sei es über einfache Handelsmöglichkeiten wie die Bison-App, die von einer Tochter der Stuttgarter Börse betrieben wird. Dort können der Bitcoin und drei andere Kryptowährungen physisch erworben werden. Der Vorteil des physischen Erwerbs: Gewinne sind nach einem Jahr Haltedauer steuerfrei. Oder durch normale Börsentransaktionen über Zertifikate, wie die an den Börsen Frankfurt und Stuttgart gehandelten Bitcoin-Zertifikate der Schweizer Bank Vontobel. Der Nachteil dabei: Es gibt keine steuerfreien Gewinne nach einem Jahr, weil der Bitcoin nicht physisch erworben wird. Vielmehr unterliegen diese wie alle Zertifikate der Abgeltungsteuer in Höhe von 25 Prozent.

Der Bitcoin hat im Januar mit einem Plus von 30 Prozent die beste Performance seit 2012 hingelegt. Viele Beobachter sehen dies im Zusammenhang mit der Bitcoin-Funktion als weltweite Krisenwährung. Die gefährlichen Konflikte in Nahost und der Ausbruch des Coronavirus haben an den Aktienmärkten zu Verunsicherung geführt. Die Absicherungsfunktion von Bitcoin kommt nun auch im Mainstream

an. Immer stärker setzt sich die Meinung durch, dass die Nutzung von Bitcoin nicht nur als digitales Gold, sondern auch als Absicherung gegen schwankende und vor allem fallende Aktienkurse von Nutzen sein kann. Seriöse Wissenschaftler empfehlen schon länger die Beimischung von Bitcoin im Anlageportfolio – je nach Risikoneigung mit einem Anteil zwischen zwei und sechs Prozent. GERD WEGER

REALDEPOT

Starke Performance der Kryptos

Der Bitcoin ist aus seinem halbjährigen Abwärtstrend nach oben ausgebrochen. Die Aufwärtsbewegung könnte – auch in Anbetracht des im Mai anstehenden Bitcoin-Halvings – diesmal nachhaltig sein. Viele Experten sehen enormes Potenzial. Bis zum nächsten Jahr werden vielfach Preise im mittleren fünfstelligen Dollar-Bereich erwartet, manche sehen

das Potenzial sogar noch größer. Zunächst gilt es, den kurzfristigen Widerstand um 9500 Dollar zu überwinden. Danach wird die psychologische Marke von 10 000 Dollar schnell fallen. Optimistisch stimmt auch die Trendumkehr bei den Altcoins. Seit Jahresbeginn zeigen fast alle eine teilweise erheblich bessere Performance als der Bitcoin.

Realdepot		Wertentwicklung -16,25 % seit Auflage			
Kryptowährung	Kaufdatum	Anzahl	Kaufkurs in €	Aktienkurs in €	Perform. in %
Ripple (XRP)	01.06.19	4000	0,33083	0,23	-30,48
Bitcoin (BTC)	04.11.19	0,45	8324,36	8453,00	1,55
Litecoin (LTC)	04.11.19	30	56,36	63,90	13,38
Ethereum (ETH)	04.11.19	10	171	150,80	-0,12
Cash:					25,76 €
Gesamtwert:					8374,61 €

Stand: 03.02.2020; Start des Realdepots am 01.06.2019 mit 10000 Euro



Einfach

Alles in einer App - Kein Wallet, kein Depot und kein Papierkram nötig



Smart

"Made in Germany": Mit einem umfassenden und mehrstufigen Sicherheitskonzept



Zuverlässig

BISON ist die erste deutsche Krypto-App hinter der eine traditionelle Wertpapierbörse steht

powered by
Börse Stuttgart

Kostenlos
herunterladen

